

10 Betriebskonzept und Qualitätssicherung

Die in diesem Gutachten beschriebenen technischen und baulichen Anlagen bedürfen der regelmäßigen Wartung und der Betreuung. Der Betrieb eines Schwimmbades ist mit erheblichen Betriebskosten und auch mit Haftungsrisiken verbunden. Um die Risiken wie auch die Betriebskosten auf ein akzeptables Maß zu beschränken, bedarf es eines ausgewogenen Betriebskonzeptes. Dazu gehören insbesondere:

- Regelmäßige Wartung der technischen Anlagen
- Betreuung durch qualifiziertes Personal
- Protokollierung und regelmäßige Auswertung der Betriebsdaten
- Regelmäßige Schulung für das Betriebspersonal
- Professionelle Ausstattung der Betriebsmannschaft

Bezüglich der Wartung sollten dringend nach Abschluß der Sanierungsmaßnahmen für die technischen Komponenten Wartungsaufträge an kompetente Unternehmen vergeben werden. Die genauen Wartungsanforderungen werden im Rahmen der Planung erarbeitet.

Aktuelle Personalsituation

Das Bad wird zur Zeit von 3 ausgebildeten Schwimmmeistern betreut. Da sich die Rechtslage, die Analysetechnik und der Kennistand zu Badbetrieb und Wasserchemie ständig fortentwickeln, sollte diesen Mitarbeitern regelmäßig die Chance zur Weiterbildung gegeben werden. Ohne diese Weiterbildungen wird es dem Personal schwer fallen der hohen Verantwortung gerecht zu werden.

Zur Zeit wird im Bad folgendes Personal beschäftigt:

- 3 ausgebildete Schwimmmeister (Vollzeit)
- 3 Hilfskräfte (25 Stunden/Woche)
- 1 Auszubildender
- 1 Reinigungskraft Saura (8 Stunden/Woche)

Mit diesem Personal werden zur Zeit 6 Öffnungstage, 1 Reinigungs- und Schultag bestritten. An Feiertagen ist das Bad nicht geöffnet. Die Personalecke ist gemessen an den Aufgaben sehr knapp.

Regelmäßige Arbeiten

Auch bei einer frisch sanierten Schwimmbadtechnik können Fehler und technische Ausfälle zu Betriebsstörungen führen. Diese führen im Schwimmbad schnell zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen für die Badegäste. Alle wichtigen Geräte sind daher regelmäßig durch das Betriebspersonal zu prüfen. Außerdem müssen regelmäßig Wasserproben genommen und nach den Regeln der Technik analysiert werden¹⁸. Um diese Funktionsprüfungen und die Ana-

18 Art und Häufigkeit der Messungen wird in der DIN 19643 Teil 1 vorgegeben, dieser Standard wird von den

lysen sinnvoll vornehmen und bewerten zu können, benötigt das Personal die vorgenannten Schulungen wie auch professionelle Medaustattung. Das im WLS-Bad vorgefundene Equipment ist total veraltet und absolut unbrauchbar. Es sollte dringend erneuert werden.

Öffnungszeiten

Sehr schlecht für den Erfolg des Bades ist die Schließung an Feiertagen. In vergleichbaren Bädern ist gerade an diesen Tagen einer reger Besucherandrang zu beobachten. Gerade für Familien mit Kindern bieten Wochenenden und Feiertage oft die einzige Möglichkeit zum Badbesuch.

Die Saura ist in der Woche nur bis 20:00 Uhr, am Wochenende nur bis 18:00 Uhr geöffnet. Einen großen Teil der Zielgruppe kann man mit diesen Öffnungszeiten nicht erreichen. Der normale Saunabesucher ist oft Arbeitnehmer¹⁹ und kann mit dem Saunabesuch erst um 18:00 oder 19:00 Uhr beginnen. Rechnet man die übliche Aufenthaltszeit von 2,5 bis 3 Stunden, sollte die Öffnungszeit abends mindestens bis 22:00 Uhr gehen, vielleicht einmal die Woche auch bis 23:00 Uhr. Eventuell können die Morgenöffnungszeiten im Gegenzug etwas zurückgenommen werden.

Überraschend ist auch die Zeiten mit „Geschlechtertrennung“ stark zurückzunehmen. Gerade für Familien und Paare ist diese Lösung sehr unattraktiv. Auch schränkt die Aufteilung in Herren und Damenzeiten die Möglichkeiten der Nutzung für die Gäste unnötig ein. Die strikte Geschlechtertrennung ist ein Relikt der siebziger Jahre. In anderen Säunen hat sich bewährt lediglich einen oder zwei Vormittage für eines der Geschlechter zu reservieren.

Vorschläge zur Personalsituation

Bei der vorgeschlagenen Sanierungskonzeption werden erhebliche Summen in die Renovierung und Instandsetzung der Anlagen investiert. Um diese Investitionen auch möglichst vielen Bürgern zugänglich zu machen, sollte personell die Möglichkeit geschaffen werden dieses Angebot auch über angemessene Öffnungszeiten bereitzustellen. Speziell im hochpreisigeren Saunabereich kann der Gast einen gewissen Dienstleistungsstandard erwarten. Dazu gehören regelmäßige Aufgüsse wie auch eine gewisse Grundversorgung mit Snacks und Getränken²⁰. Sinnvoll erscheint es daher für Bad und die Saura mittelfristig eine zusätzliche Stelle zu schaffen. Allein die möglichen Mehreinnahmen im Saunabereich durch die dann realisierbare Abendöffnung rechtfertigt diesen Aufwand.

Sinnvoll kann auch die Einbindung von Vereinen oder ehrenamtlich tätigen Personen sein. Deren Aktivitäten sollten sich jedoch eher auf die zusätzlichen Aufgaben, wie die Unterstützung bei der Veranstaltung von Sportveranstaltungen oder sonstigen Events als im Kernbereich des Schwimmbad- oder Saunabetriebs liegen. Ausdrücklich gewarnt werden soll an dieser Stelle vor dem Betrieb des Bades ohne die Anwesenheit eines ausgebildeten Schwimmmeisters. Gerade das hohe Risikopotential im Bereich der Schwimmbadtechnik erfordert im Bad immer die Präsenz sachverständigen Personals, sobald Gäste im Bad sind!

¹⁸meisten Gesundebeis ändern gefordert. Sinnvoll und üblich ist die Messung der wichtigsten Badewasserparameter 3 mal täglich für jedes Becken getrennt.

¹⁹ Sonst könnte er die vergleichsweise hohen Eintrittspreise nicht bezahlen!
²⁰ Von vorhandenen Kiosken.